

# Eine Datenbank für mehr Zukunft

*Fünf Kommunen tun sich zusammen, um ihre Leerstände zu vermarkten*

Von Ulrich Pfaff

**Ein Leerstands-Management soll den Kommunen der ILEK-Region Lippe Süd helfen, leer stehende Immobilien an den Mann zu bringen. Die Datenbank dazu ist startklar.**

**Blomberg/Kreis Lippe.** Verfallende Fachwerkbauten, verwaiste Geschäfte – auch in Lippes Ortskernen und Stadtmitten macht sich der demographische Wandel bemerkbar und wird somit zum unausweichlichen Thema für die Zukunft. Die Region Lippe Süd des integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) mit den Städten Schieder-Schwalenberg, Blomberg, Lügde und

Horn-Bad Meinberg sowie der Gemeinde Schlangen hat gemeinsam mit dem Kreis Lippe ein Konzept entwickelt, wie leerstehende Wohn-, gewerblich- und landwirtschaftlich genutzte Gebäude in der Region besser vermittelt werden können. Die Vorbereitungen für das „ILEK Leerstandsmanagement“ sind abgeschlossen: Ab sofort können Interessierte auf einer Internetplattform Angebote kostenlos einstellen lassen oder nach interessanten Objekten suchen.

Gestern präsentierten Landrat Friedel Heuwinkel und die Bürgermeister der fünf ILEK-Lippe-Süd-Kommunen dieses zentrale Vermarktungsmedium. „Indem wir eine breite

Palette leerstehender Gebäude für jeden über das Internet zugänglich machen, erhoffen wir uns, die Bauten wieder einer Nutzung zuzuführen“, erklärte Heuwinkel. Dies sei die Chance, den Strukturwandel zu begleiten „und die Zukunft unserer Dörfer zu gestalten“. Nicht zuletzt gehe es auch darum, Flächenverbrauch zu vermeiden und die Ortszentren neu zu beleben.

Die ILEK-Partner haben ein Projektbüro in Blomberg eingerichtet (im Büro von Blomberg-Marketing), das eine Bestandsaufnahme aller leerstehenden Wohngebäude, denkmalgeschützter Häuser, Scheunen und landwirtschaftlicher Betriebe sowie Gewerbebauten

in der ILEK-Region gemacht hat. Etwa 40 Gebäude sind in der Datenbank bereits abrufbar. Sie hält Daten und Fakten der Gebäude parat, Inserenten können auch eigene Angebote mit Fotos einstellen zu lassen. „Bei Bedarf bieten wir auch vor Ort eine erste fachliche Einschätzung der Bausubstanz eines Objektes an“, erläutert Projektleiter Jürgen Kohlhausen vom Kreis Lippe.

Weitere Informationen über das Projekt bietet der Flyer „ILEK Leerstandsmanagement“, der ab sofort beim Kreis Lippe und den fünf Kommunen ausliegt. Zur Leerstandsdatenbank führt der Link

---

**@ [www.ilek-suedlippe.de](http://www.ilek-suedlippe.de)**